

Nicolette Krebitz

Sarah Horváth

Jella Haase

Thomas Wodianka

# Lollipop Monster

Ein Film von Ziska Riemann



Eine Produktion von Network Movie in Koproduktion mit ZDF - Das kleine Fernsehspiel  
Jella Haase, Sarah Horváth, Nicolette Krebitz, Sandra Borgmann, Thomas Wodianka, Rafael Stachowiak, Niketa Thompson  
Casting Sandra Köppe, Dominik Klingberg | Kostüm Julia Brandes | Maske Bernadette Reschberger | Antje Huchel  
Szenenbild Christiane Krumwiede | Ton Matthias Haeb | Schnitt Dirk Grau | Sounddesign Frank Kruse | Mischung Robert Jäger  
Filmmusik Ingo Ludwig Frenzel | Songs Alexander Hacke, The Assassinations, Khan | Kamera Hanne Hubach  
Redaktion Christian Cloos | Producer Andi Wecker | Produzenten Wolfgang Citera, Bettina Wente  
Buch Ziska Riemann und Luci van Ork | Regie Ziska Riemann  
© 2011 Network Movie / ZDF

MOVIE  
R K

Das kleine  
Fernsehspiel

Produktionsförderung  
Kultur- und Medienförderung

KURATORIUM  
JULIUS-GRÖBE-FONDS  
FILM

EDITION SALZGEBER

[www.lollipop-monster.de](http://www.lollipop-monster.de)

Reduzierte  
61

Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Perspektive Deutsches Kino

DOLBY  
DIGITAL

## Mitwirkende und Stab

### Darsteller

Jella Haase  
Sarah Horváth  
Nicolette Krebitz  
Thomas Wodianka  
Sandra Borgmann  
Rainer Sellien  
u.a.m.

### Szenenbild

Christiane Krumwiede

### Herstellungsleitung

Annette Oswald

### Schnitt

Dirk Grau

### Mischung

Robert Jäger

### Filmmusik

Ingo Ludwig Frenzel

### Songs

Alexander Hacke  
The Assassinations

### Kamera

Hannes Hubach

### Redaktion

Christian Cloos

### Producer

Andi Wecker

### Produzenten

Wolfgang Cimera

Bettina Wentz

### Buch

Ziska Riemann und Luci van Org

### Regie

Ziska Riemann

### Eine Produktion von

Network Movie

### In Koproduktion mit

ZDF – Das kleine Fernsehspiel

### Mit Unterstützung von

Filmstiftung Nordrhein-Westfalen  
Deutscher Filmförderfonds  
Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein  
nordmedia  
Kuratorium Junger Deutscher Film

### Deutscher Verleih

**EDITION SALZGEBER**

Deutschland 2011, 96 Min, Farbe, 35mm

### Produktion/Internationale Rechte

### Network Movie

Film- und Fernsehproduktion GmbH & Co KG  
Im Mediapark 6a, 50670 Köln 0221 – 94 888 0  
contact@networkmovie.de

### Kontakt während der Berlinale

Andi Wecker 0151 126 235 82

## **Logline**

Grelles Teenage-Comic-Pop-Drama um zwei Mädchen, die einander helfen, die Scheinwelt ihrer verlogenen Elternhäuser zu ertragen. Doch ihre Suche nach Wahrhaftigkeit führt sie in eine Katastrophe.

## **Kurzzinhalt**

Zwei Mädchen, Ari und Oona, träumen vom Ausbruch in die Freiheit. Der Baron, Sänger ihrer Lieblingsband „Tier“, singt: „Wir fühlen alles, uns machst du nichts vor, wir sind Trieb, Lust und Instinkt...“. Doch bei ihnen zuhause wird nicht gefühlt, sondern geschwiegen.

Aris Mutter hat bis heute nicht bemerkt, dass Ihre Kinder groß geworden sind, und ihr Bruder tyrannisiert die Familie in der bunten, oberflächlichen Designwelt. Die lolitahafte Ari holt sich die fehlende Zuneigung beim Sex mit erwachsenen Männern und buhlt um die Aufmerksamkeit der mysteriösen, schwarz gekleideten Oona. Oona fühlt sich schuldig am Selbstmord ihres Vaters, ritzt sich in ihrer verzweifelten Trauer die Arme blutig und bannt ihre Gewaltphantasien mit wilden Kohlestrichen auf Papier.

Oona lernt von Ari, ihre Wut nach außen zu kehren, und Ari erfährt durch die Freundschaft endlich das Gefühl von Selbstachtung. Gemeinsam schleichen sie durch das Dickicht der Stadt, gehen „auf die Jagd“, geleitet von Neugier und Instinkt und der Faszination für den düsteren Baron. Mit ihm tanzen sie durch die Dunkelheit, blecken drohend die Zähne. „Wir verstehen uns blind, weil wir dieselbe Gattung sind.“

Doch dann beginnt Ari eine Affäre mit Oonas verhasstem Onkel Lukas. Als Oona die beiden ertappt, zieht sie sich zutiefst gekränkt zurück. Die Mädchen sehen nur noch eine Chance, ihre Freundschaft zu retten...

„Du solltest niemals vergessen - ich könnt' dich einfach fressen - bin unberechenbar...“

## Ziska Riemann, Drehbuch und Regie



*„Lollipop Monster erzählt die Geschichte von zwei Mädchen, in deren Familien absolute Sprachlosigkeit herrscht, und deren Eltern versuchen, die Normalität aufrecht zu halten, obwohl das Chaos längst hereingebrochen ist. Tatsachen werden ignoriert, Probleme verschwiegen, alle sind auf sich selbst fixiert, die Konflikte lauern unter der Oberfläche. Irgendwo dazwischen suchen die Mädchen nach Wahrhaftigkeit, Freundschaft und nach Möglichkeiten, sich selbst in diesem Wahnsinn zu spüren.*

*Um die Geschichte aus der hyperrealen, überspitzten alles-oder-nichts Perspektive der beiden Teenager bildlich umzusetzen, bot es sich an, verschiedene Erzählmedien zu mischen und so Akzente zu setzen. Lollipop Monster hat daher eine Zeichentrickebene aus expressiven Kohlestrichen, es gibt Musikclips, Tanz, digitale Tricks und Super 8 Sequenzen. In den kontrastierenden Welten der Mädchen treffen Extreme aufeinander: Schwarz/Weiß und bunt, Lust und Schmerz, Ohnmacht und Ausbruch, Enge und Grenzenlosigkeit. Diese Gegensätze ziehen sich durch alle Ebenen und finden sich in Musik, Sounddesign und Lichtstimmungen wieder.*

*Lollipop Monster ist eine Geschichte von Luci und Ziska, die sich seit Kindertagen kennen, zusammen in derselben Straßenbande waren und sich als Teenager - vielleicht zum Glück - aus den Augen verloren haben.“*

### Biographie

**Ziska Riemann**, geboren 1973. In Berlin aufgewachsen, veröffentlichte sie 1991 den ersten Comic gemeinsam mit Gerhard Seyfried, den sie auf einer Ausstellungseröffnung kennengelernt hatte. Es entstanden weitere fünf Comicalben („Space Bastards“, „Future Subjunkies“, „Starship Eden“, „Die Comics. Alle!“, „Kraft durch Freunde“). Ihr erster eigener Comicband „Rascal & Lucille“ erschien 1997. Von 1994 bis 1997 machte sie eine Ausbildung zur Shiatsu-Therapeutin. 1999 organisierte sie das Internet Comicmagazin „Dr. Inka & Colores“, ein Forum für junge Comiczeichner.

Neben ihrer Arbeit als Comiczeichnerin schreibt Ziska Kurzgeschichten („Fleckenfeger“) und Drehbücher. 1999/2000 erhielt sie ein Stipendium der Drehbuchwerkstatt München und 2001 den Tankred-Dorst-Drehbuchpreis für ihr Drehbuch zu dem Film „Die Hunde sind schuld“, der 2000 von der ARD realisiert wurde. 2004 gründete sie das Plattenlabel „MerMer“ und brachte neben anderen Künstlern ihr Soloalbum „Wo hier bitte geht’s nach Shambhala?“ heraus. Zwischen 2003 und 2010 entstanden mehrere Kurzfilme. **Lollipop Monster** ist ihr Regiedebut. [www.ziska.tv](http://www.ziska.tv)

## Ziska Riemann, Filmographie

### Film + Drehbuch

- 2010 Drehbuch „The Mooche!“, Spielfilm 90 min., nach einer Idee von Daniel Brühl, Avista Film München, gefördert durch FFF Bayern
- 2002 „And I thank you“, Kurzfilm 3 min., Buch, Kamera und Regie, MerMer Film
- 2002 Comedy Serienkonzept und 90 min. Pilotfilm "No sex until marriage (Wilde Mädchen)" zusammen mit Regine Bielefeldt und Tamara Bach, Regie: Udo Witte, d.i.e.film GmbH / Pro7
- 2002 "Rascal & Lucille", Kurzfilm 5 min., Buch und Regie, mit Gazaleh Koohestanian, Chrisi Molt, Erdal Yildiz, MerMer Film
- 2001 "In meiner Nacht", Kurzfilm 8 min., Buch und Regie, Kamera: Katja Fedoulova
- 2001 Drehbuch "Die Hunde sind schuld", Komödie, 90 Min., d.i.e.film.gmbh/BR, Regie: Andreas Prochaska

### Comics / Animation

- 2010 Seyfried & Ziska „Kraft durch Freunde“, Comicalbum 64 Seiten, Verlag Hafmanns & Tolkemitt bei Zweitausendeins
- 2007 Seyfried & Ziska "Die Comics- Alle!" Sammelband, Verlag Zweitausendeins, 700 Seiten, gebunden
- 2006 Trickfilmvorspann zu „Der beste Lehrer der Welt“, Regie: Lars Becker, in Zusammenarbeit mit Trickfilmlounge, Zieglerfilm Köln, ZDF
- 2005 FIFA WM 2006 Werbespot Trailer- und Abspannanimation, ARD
- 1999 „Starship Eden“ zusammen mit Gerhard Seyfried, Comic, 64 Seiten, Carlsen Verlag, ISBN 3-551-73781-9
- 1997 „Rascal & Lucille“, Comic 48 Seiten. Rotbuch Verlag
- 1993 "Space Bastards" zusammen mit Gerhard Seyfried, Comic, 64 Seiten, Rotbuch Verlag
- 1991 "Future Subjunkies" zusammen mit Gerhard Seyfried, Comic, 64 Seiten, Rotbuch Verlag

### Musik

- 2005 Konzeption, Veröffentlichung und Beitrag der Compilation "Bleib Gold, Mädchen" bei MerMer / Cargo Records
- 2005 "Immer mach ich es kaputt, wenn ich glücklich bin" Single, Königskinder Schallplatten
- 2005 "Wo hier bitte geht's nach Shambhala?" Album CD, MerMer / Cargo Records

## Luci Van Org, Drehbuch



1971 geboren in Berlin, Studium der Anglistik an der TU-Berlin und der Bildenden Kunst an der HdK- Berlin 1990 - 1994

### Auszeichnungen

Für den Song "Mädchen" Echo-Award, Bambi, Viva Comet, Goldene Europa, RSH Gold

### Musik

1998 - 2009 Musikalische Arbeit als Solokünstlerin und in verschiedenen Bands (Das Haus von Luci, Übermutter, Luci van Org), dabei div. CD- Veröffentlichungen.  
1994 - 2009 Arbeit als Texterin, Komponistin und Produzentin für andere Künstler, u.a. Nena, Nina Hagen, Udo Lindenberg, James Last, Kim Fisher, Katja Saalfrank  
1991 - 1998 Duo "Lucilectric" (ca. 1,5 Mio verkaufte CDs, div. Medienpreise, u.a. Echo, Bambi, goldene Europa)  
1987 - 2009 diverse Plattenverträge (BMG, EMI, Virtual Volume, Eastwest, Roadrunner (Warner))

### Moderatorin

1996 - 1997 Moderatorin bei Deutsche Welle TV  
1994 - 2004 Radiomoderatorin „Luci In The Sky“ beim Radiosender "Fritz" (rbb)

### Autorin

2007 „Die 7 Todsünden“, Theaterstück, Co-Autorin, "Theater am Kurfürstendamm"  
2006 „Notruf Hafenkante“, Serie/ZDF, Co-Headautorin, Studio Hamburg  
2006 „Der Tod wohnt nebenan“ Erzählungsband, Parthas Verlag  
2004 - 2009 „In aller Freundschaft“, TV-Serie/ARD, Autorin und Co-Autorin diverser Folgen, Outlinerin, Saxonia Media  
1999 - 2009 div. Kolumnen und Reportagen für Berliner Morgenpost, Welt am Sonntag, Taz, Sounds

### Schauspielerin

1999 "Code Name: Eternity", Science-Fiction-/Mystery – Serie  
1999 "Latin Lover", Melodrama  
1996 „Liane“, Musical – Dokudrama

[www.lucivanorg.de](http://www.lucivanorg.de)





## LOLLIPOP MONSTER

### Vorführungen anlässlich der Berlinale 2011

<b>Montag, 14.02., 12.20 Uhr</b>	Europäischer Filmmarkt (Zugang nur mit Market Badge)	CinemaxX 15
<b>Dienstag, 15.02., 14.00 Uhr</b>	Berlinale - Pressevorführung	CinemaxX 5
<b>Dienstag, 15.02., 19.30 Uhr</b>	Berlinale – Premiere	CinemaxX 3
<b>Mittwoch, 16.02., 13.00 Uhr</b>	1. Wiederholung	Colosseum
<b>Mittwoch, 16.02., 20.30 Uhr</b>	2. Wiederholung	CinemaxX 1
<b>Mittwoch, 16.02., 21.30 Uhr</b>	Berlinale Goes Kiez	Yorck - Kino

Während der Berlinale stehen die Regisseurin, die Drehbuchautorin, die Darstellerinnen und Darsteller sowie die Produzenten nach vorheriger Termin-Absprache für Interviews und Fotos zu Verfügung.

Anfragen hierzu koordiniert

Ute Schneider / ARIES Images +49 – 171 – 711 36 97 [lollipop@aries-images.de](mailto:lollipop@aries-images.de)

#### Pressebetreuung

ARIES Images – Josef Wutz t. +49 – 40 – 41 35 26 02 [www.aries-images.de](http://www.aries-images.de)  
Grindelhof 19 20146 Hamburg m. +49 – 172 – 451 99 00 [aries@aries-images.de](mailto:aries@aries-images.de)

Büro während der Berlinale 030 – 236 363 30

**Infos zum Film, Presseheft, Fotos zum Download:**  
**[www.aries-images-presse.de](http://www.aries-images-presse.de)**